

	Seite
Elfter Abend. Der Freiherr wird in Italien sehr bald seines Türkenhutes beraubt, bis auf die historisch berühmte Davidsche Schleuder, mit welcher einst sein Vater einem Seeppferd beide Augen ausschlug. Der rasche Ritt auf letzterem durch den Kanal von Dover nach Calais. Münchhausen wirft dreihundertsechszwanzig Kanonen ins Meer und verbrennt die Lafetten. Letzter Dienst der Schleuder. Münchhausen wird schlafend aus einer Kanone auf einen Hühnerhund geschossen und erwacht auf demselben erst nach drei Monaten wieder	69
Zwölfter Abend. Reise ins nördliche Eismeer. Münchhausen erlegt tausend Eisbären. Der famose Hühnerhund wittert die lebendigen Rebhühner im Haifischmagen. Ein Meerungeheuer verschlingt das ganze Schiff. Glückliche Errettung aus dessen Magen. Vom unterirdischen Seeweg in den Kaspisee. Derbe Begrüßung eines Bären. Ausbruch nach Persien	75
Dreizehnter Abend. Vernichtung der zweihundert Abtrünnigen durch persische Bergräuber. Münchhausen macht einen vorteilhaften Pferdefang. Glänzende Aufnahme am Hofe des Schahs von Persien	82
Vierzehnter Abend. Münchhausen gibt Anleitung zum Fuhen des Mondes; erhält einen prachtvollen Schimmel zum Lohne, den er nach seiner Heimkehr auf der Hasenheide durch eine vorbeifahrende Kutsche springen läßt. Einem Bekannten, der fünfzehn Jahre früher dem Begräbniß des Freiherrn beigewohnt haben will, gibt er einen schlagenden Beweis seiner Lebenskraft	85
Fünfzehnter Abend. Die wunderbare Jagdweste. Der Besuch des Atna und die gute Aufnahme beim Vater Vulkan und der Frau Venus. Münchhausens Entlassung und Ankunft auf der noch unentdeckten Südseeinsel	90
Sechzehnter Abend. Die unentdeckte Südseeinsel, deren gutmütiger Beherrscher gebratene Ausländer liebt. Sonstige Merkwürdigkeiten der Insel Tathakibiati. Der unbekanntete Brotbaum und der Kürbisbaum	100
Siebzehnter Abend. Vom Eisenturm in den hundertfünfundvierzig Wefeler Kanonen und dessen gründliche Vertilgung durch Fliegenpilze	107
Achtzehnter Abend. Schier ungläubliche Kältegrade im Eismeer und in Rußland	113
Neunzehnter Abend. Die vollkommene Ähnlichkeit zweier Zwillinge und der gefoppte Barbier	115
Zwanzigster Abend. Die amerikanische Wunderhaarpomade und ihre sonderbare Wirkung	117
Einundzwanzigster Abend. Große Hitze, die Fahrt im Luftballon und die in der Sonne gebratene Dogge	119
Zweiundzwanzigster Abend. Kraftprobe mit der großen kupfernen Kanone. Die neue Bekanntschaft und die flotte Rheinfahrt auf dem Fischkasten, vor welchen neunzehn Lachsforellen gespannt sind	125
Dreiundzwanzigster Abend. Gefährlicher Bergabstieg und das Kind als Kern einer Schneelawine	128
Vierundzwanzigster Abend. Der Freiherr erzählt einige Erlebnisse aus Amerika: Die schnelle Fahrt; von einem Sturmwind und einem Wirbelsturm	131
Fünfundzwanzigster Abend. Das seltsame Frühstück für zehntausend Mark. Der Bär als General	134